

Pressemitteilung Werden Sie Teil der Rettungskette 2021

Eine Rettungskette für Menschenrechte von Hamburg bis zum Mittelmeer, die auch direkt durch Unna führen sollte, war bereits für den 16. Mai 2020 geplant. Dann kam Corona und die Aktion musste abgesagt werden. Die Organisatoren vertagten die Aktion auf dem 24. April 2021, aber auch im April kann die Menschenkette aufgrund der aktuellen Inzidenzzahlen nicht stattfinden. Die Menschenkette soll am 18. September durchgeführt werden.

Wir wollten aber den ursprünglich geplanten Termin am **24.04.2021** nicht tatenlos verstreichen lassen. Die gegenwärtige Flüchtlingspolitik ist von Abschreckung und Abschottung geprägt, sie widerspricht den menschenrechtlichen Grundsätzen Deutschlands und der Europäischen Union. „Wir wollen dem Sterben nicht länger zusehen - **Bekämpfung von Fluchtursachen statt Bekämpfung von Geflüchteten**“, lautet der Untertitel der europaweiten Veranstaltung.

Wir haben zu einer symbolischen Malaktion unter dem Motto: **#Hand in Hand für einen offenen, bunten und friedlichen Kreis Unna, Europa und die Welt und was wir uns für alle Menschen dieser Erde wünschen**, eingeladen. Diese Aktion soll nicht nur auf die prekäre Lage der Geflüchteten und das weiterhin stattfindende Sterben im Mittelmeer hinweisen, sondern auch als Kick-off-Veranstaltung für die große Rettungskette-Aktion im September genutzt werden.

Es ist auch eine Ausstellung zum September-Termin und im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2021 in Unna geplant.

Man kann aber auch ein Bild malen, Papierschiffchen basteln, sich dazustellen und ein Selfi machen.

Das Bild (jpg), hier <https://cloud.kreis-unna.de/index.php/s/QRwmKQQ843cJsDD> hochladen. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna erstellt einen hierfür eingerichteten digitalen Ort auf der Seite der Kreisverwaltung, den alle einsehen können.

Unna trägt seit 2014 den Titel: „**Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage**“ und gehört dem „**Bündnis Städte Sichere Häfen**“ an. **Sichere Häfen heißen geflüchtete Menschen willkommen - und sind bereit, mehr Menschen aufzunehmen.**

Wir stehen zusammen und fordern ein geeintes Europa – ein Ende der Angst und Abschottungspolitik: Menschenrechte sind universell.